

**Auszug aus der Niederschrift
9. Sitzung des Sozialausschusses vom 20.01.2022**

**4.2 Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung: Bekämpfung von
Jugendarbeitslosigkeit
A/17/1550-02
zur Kenntnis genommen**

Frau Willing-Spielmann ergänzt zu dem Antrag, dass in Oberhausen 728 arbeitslose Jugendliche gemeldet sind, wovon etwa 523 noch nicht in Arbeit vermittelt werden konnten. Im Rahmen der Frage, wie diesen Jugendlichen geholfen werden kann, wäre die Joblinge Ruhr gAG eine gute Ergänzung zu bereits vorhandenen Strukturen, da sie eine hohe Vermittlungsquote hat.

Herr Telli möchte grundsätzlich Bemühungen zur Beseitigung von Jugendarbeitslosigkeit unterstützen, möchte jedoch vorab die Joblinge Ruhr gAG zur Sitzung des Sozialausschusses einladen und um einen Bericht ihrer Tätigkeiten bitten. Er weist darauf hin, dass bereits ähnlich gelagerte Programme vorhanden sind, wie z.B. ein Programm der Ruhrwerkstatt und der IHK in Kooperation mit der Stadt Oberhausen „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Daher bittet er darum, die Beratung auszusetzen und die Joblinge Ruhr gAG in die kommende Sozialausschusssitzung einzuladen.

Herr Girrullis würde den Antrag gerne unterstützen, hätte jedoch ebenfalls gerne Informationen zu dem Tätigkeitsbereich der Joblinge Ruhr gAG, da es sich um eine private Initiative handelt, deren Tätigkeitsbereich nicht bekannt ist. Außerdem hätte er gerne eine Auflistung aller vorhandenen Träger und Angebote.

Herr Büschken möchte ebenfalls vorab alle vorhandenen Träger einbinden, da er wissen möchte, wie die Träger arbeiten und ob sich die Joblinge in die vorhandenen Strukturen einbinden lassen.

Herr Telli schlägt vor, in der kommenden Sitzung den Schwerpunkt in die Jugendarbeitslosigkeit zu setzen.

Frau Pahnke-Vogel regt an, auch die Arbeitsagentur einzubinden. Sie erläutert, dass die Joblinge bereits zu einem Gespräch in das Jobcenter eingeladen wurden. Die Firma hat ihren Sitz in Essen, sodass die Jugendlichen gezwungen wären, nach Essen zu fahren, es sei denn, die Firma wäre bereit, einen Standort in Oberhausen zu eröffnen. Im Übrigen müssen die Jugendlichen einen Schulabschluss haben und die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen.

Frau Willing-Spielmann erläutert hierzu, dass von den Joblingen auch Sprachkurse angeboten werden.

Herr Büschken fragt nach, ob bekannt ist, wie viele von den 523 arbeitslosen Jugendlichen keinen Schulabschluss haben.

Frau Willing-Spielmann bittet um eine Unterbrechung der Sitzung, damit sie sich mit ihrer Fraktion abstimmen kann.

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung für 10 Minuten.

Anschließend teilt Frau Willing-Spielmann mit, dass sie die Vorsitzende der CDU-Fraktion nicht erreichen konnte und bittet, die Beratung jetzt auszusetzen. Bis zur Ratssitzung wird sie eine

Absprache mit der CDU-Fraktion getroffen haben.

Herr Telli kündigt ggf. einen Änderungsantrag für die Ratssitzung an. Dem schließt sich Herr Girrullis an.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache A/17/1550-01 ohne Votum vor.